The image features a series of thin, grey lines that form a semi-circular arc across the top and sides of the page. The lines are evenly spaced and radiate from a central point at the top, creating a subtle, modern border. The text is centered within this arc.

**Meinen Eltern, die mir den Weg in die  
Welt bereitet haben, und meiner Schwester,  
die mir immer um drei Jahre voraus ist.**



Meine Beweggründe für dieses Buch?  
Eben, bewegen.

Als so genannt „Kreative“ wird von mir erwartet, dass ich immer in Bewegung bin und „on the move“ bleibe: immer wieder neue Ideen müssen angegangen und umgesetzt werden.

Vor lauter Realitäten schaffen bleibt dabei aber kaum Zeit, die eine, die aktuelle Realität wahr zu nehmen; vor lauter in Bewegung sein, merke ich kaum, was ich bewege – und wie „es“ mich bewegt.

Gesunde Bewegung aber soll nicht zu schnell und nicht zu langsam sein, sie braucht den rechten Schwung, um auszudauern, verlangt nach Ruhepausen, wie jede andere Anstrengung auch. Pausen der Einsicht, um nachzudenken, nachzuspüren, nachzuschwingen.

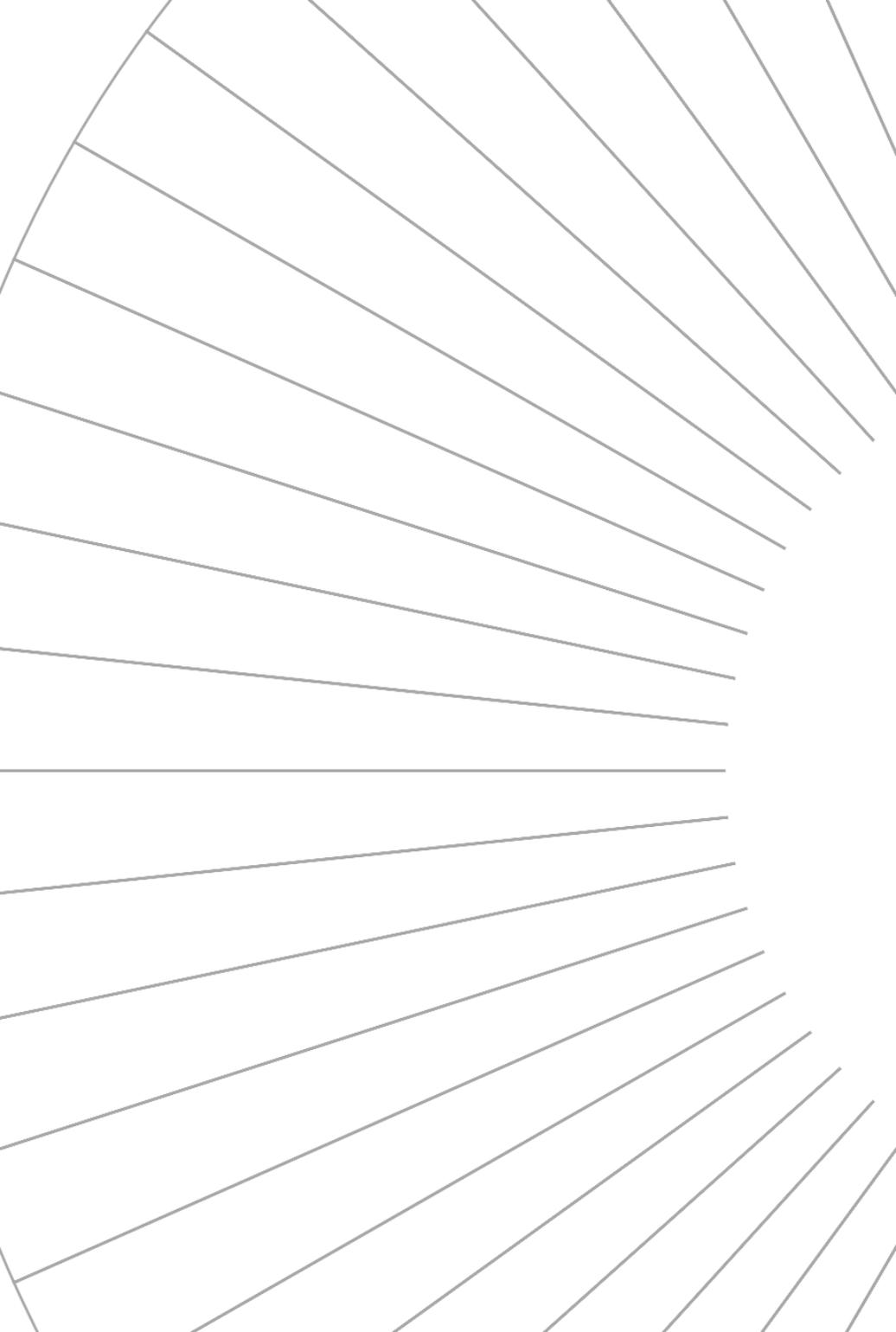
Die rechte Bewegung finden ist also wie den passenden Taktstock zum eigenen Leben schwingen.

Und genau diesem Gedanken habe ich mich zugewendet, um ihn zu erforschen, auszuloten, um damit ein Projekt zu verwirklichen, das sich nur um eines dreht: das Unterwegssein im Leben.

Die Zeit entzerren, sie sozusagen in „slow motion“, Bild für Bild, Schritt für Schritt, an mir vorüber ziehen lassen, damit ich sie schauen kann, damit ich sie in Ruhe und Bedächtigkeit denken und greifen kann...

Und dann die Frage: Wie lässt sich das am besten sichtbar machen? Meine Liebe galt von jeher schon gepflegter Typografie. Was lag also näher, als Typografinnen und Typografen dazu einzuladen, ein Stück des Weges mitzugehen?

Und so kommt es, dass 23 junge Gestalterinnen und Gestalter ihre Werte in diesem Buch sichtbar machen, kleine und große Typowunder offenbaren und in ihre Welt einladen. Sie alle haben einen Spruch zugelost erhalten und ihn individuell in Szene gesetzt. Dabei haben sie zuweilen mutig Grenzen gesprengt und neue Horizonte erschlossen. Dass mitunter die Lesbarkeit des einen oder anderen



Spruches seiner typografischen Umsetzung den Vorrang gab, empfinde ich nicht etwa als Reduktion, sondern als Bereicherung. Im Anhang dieses Buches findet sich eine Übersicht, in der die Identität nicht nur des Gestalters oder der Gestalterin, sondern auch der vollständige Spruch nachgelesen werden kann.

Und nun wünsche ich gutes Navigieren, um zu erkennen, wo man im Leben gerade steht und wie man geht, worauf man sich gerade zu bewegt – um am rechten Ort wieder einzuklinken, in das Rad der Welt, das sich da dreht und dreht und dreht ...

Michèle Minelli, Zürich, März 2008